



Sanierung Strasse Röthenbach-Chuderhüsi

Foto: Peter Mosimann

## Aus dem Inhalt

<b>Informationen Gemeindeversammlung</b>	<b>2-3</b>
<b>Informationen Budget 2018</b>	<b>4-5</b>
<b>Beiträge Unterhalt Privatwege</b>	<b>5</b>
<b>Baubewilligungen</b>	<b>6</b>
<b>Umplatzierung Tierkadaversammelstelle</b>	<b>6</b>
<b>Kunststoff-Sammlung</b>	<b>7</b>
<b>Ablesung Wasser-/Abwasserzähler</b>	<b>7</b>
<b>Ferien(s)pass-Angebot in Röthenbach</b>	<b>8</b>
<b>Theater für Kinder</b>	<b>9</b>
<b>Schule Röthenbach</b>	<b>10</b>
<b>Feuerwehr Röthenbach</b>	<b>10</b>
<b>Bibliothek Röthenbach</b>	<b>11</b>
<b>Schwinger im Interview</b>	<b>12-15</b>
<b>Verschiedene Informationen</b>	<b>16-18</b>
<b>Letzte Seite</b>	<b>20</b>

### Liebe Röthenbacherinnen, liebe Röthenbacher

Am 11. und 12. Oktober wurde die Chuderhüsistrasse neu asphaltiert: Dieser Teil der Strassensanierung war eine Operation am offenen Herzen! Während der Sperrung der Teilstücke an diesen Daten galt es einerseits, den grossräumigen Verkehr lückenlos umzuleiten – dabei zeigte sich, dass für viele Automobilisten ein Fahrverbot kein Hindernis ist, die Strecke trotzdem zu befahren..., andererseits mussten Lösungen gefunden werden für den Kurzstreckenverkehr: Die täglichen Fahrten in die Käserei waren z. B. an diesen Tagen nicht möglich und man musste sich etwas einfallen lassen, damit sich nicht schmerzhaft Ausfälle einstellen. Dank dem guten Wetter und vor allem dank dem unermüdlichen Einsatz von Peter Mosimann und Manfred Bieri ging schliesslich alles glatt über die Bühne. Vielen Dank Peter und Manfred für ihre Spezialschichten, vielen Dank allen, die mit Geduld und Grosszügigkeit über die Unannehmlichkeiten der Strassensanierung hinweggegangen sind.

Die Schwingsaison 2017 neigt sich ihrem Ende zu; mit zwei unserer Schwinger, Fritz Ramseier und Christian Gerber, hat Manuel Steiner Interviews geführt – sie finden sich auf den Seiten 12 bis 15.

Die Aktion Ferien(s)pass organisiert in den Herbstferien zahlreiche und vielfältige Ferienkurse für Schulkinder. Röthenbach war dieses Jahr erstmals dabei – auf Seite 8 findet sich der Bericht über den Kurs „Robotik“, den Natalie Schenk durchgeführt hat.

Und nicht vergessen: Gemeindeversammlung Freitag, 24. November, 20.00 Uhr – wir zählen auf Euch!

Matthias Sommer, Gemeindepräsident

Informationen Gemeindeversammlung

# Gemeindeversammlung

Freitag, 24. November 2017, 20.00 Uhr  
im Kirchengemeinde-Saal Hübeli, Röthenbach

## Traktanden / Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017 nach Ablauf der Einsprachefrist an seiner Sitzung vom 7. August 2017 genehmigt.

### 1. Budget 2018

- Für die Planung eines Mehrzweckgebäudes auf dem Rössliplatz ist ein Projektierungskredit von Fr. 25'000.00 im Budget 2018 der Erfolgsrechnung enthalten.
- Mit einem ausserordentlich hohen Anstieg des Nettoaufwandes von rund Fr. 79'000.00 wird in der Bildung gerechnet. Dies wegen:
  - Anschaffungskosten für Informatik
  - Wegfall des Zusatzbeitrages an die Schülertransportkosten
  - Anstieg des Anteiles an den Lastenausgleich Lehrergehälter für die Sekundarstufe
- Auf eine Gebührenerhöhung bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist vorläufig verzichtet worden.
- Die Betriebskosten des Regionalen Konfiskatraumes fallen wegen einmaliger Beiträge an den Neubau in Linden rund doppelt so hoch aus wie bisher.

Weitere Informationen zum Budget 2018 siehe Seite 4 und 5.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget 2018 samt Finanzplan 2017–2022 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Es werden folgende Steueranlagen und Gebührenansätze festgesetzt:

Steueranlage	2.0 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.3 ‰
Feuerwehersatzabgabe	8 % des Staatssteuerbetrages
Grundgebühr Abwasser	Fr. 252.00 pro Haushalt
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 43.00 / Raumeinheit
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 1.55 / m <sup>3</sup> Wasser

2. Genehmigung des Budgets 2018 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	4'514'610	4'454'880
Ergebnis		- 59'730
Allgemeiner Haushalt	3'968'020	3'933'310
Ergebnis		- 34'710
SF Wasser	114'810	89'500
Ergebnis		- 25'300
SF Abwasser	213'790	195'550
Ergebnis		- 18'240
SF Abfall	99'790	101'800
Ergebnis	2'010	

SF Fernwärme	118'200	134'720
Ergebnis	16'520	

- Das Budget der Investitionsrechnung wird zur Kenntnis genommen.
- Der Finanzplan 2017–2022 wird zur Kenntnis genommen.

### 2. Neufassung Personalreglement

Der Regierungsrat hat am 9. November 2016 eine Änderung der Personalverordnung beschlossen. Diese hat Auswirkungen auf die Personalreglemente der Gemeinden. Unter anderem hat der Kanton per 1. Juli 2017 ein degressives Gehaltsaufstiegssystem eingeführt. Ziel des degressiven Gehaltsaufstiegs ist es, dass in den ersten Berufsjahren der Gehaltsaufstieg steiler und später im Laufe der Karriere flacher ausfällt. Nicht zuletzt bei den jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet der anfänglich beschleunigte Gehaltsaufstieg eine attraktivere berufliche Perspektive beim Kanton Bern. Solche Lohnentwicklungen sind auf dem Arbeitsmarkt üblich. Zudem verläuft bereits heute bei den Lehrkräften der Gehaltsaufstieg degressiv. Der Gemeinderat hat dies zum Anlass genommen, das Personalreglement grundsätzlich zu überarbeiten. Es handelt sich deshalb nicht um eine Teilrevision des bestehenden Reglementes sondern um eine grundsätzliche Neufassung des Personalreglementes. Als Grundlage diene insbesondere das Musterreglement des Kantons, welches wegen der geänderten Personalverordnung des Kantons ebenfalls erneuert worden ist.

Im Wesentlichen sind gegenüber dem heutigen Reglement die folgenden Änderungen vorgenommen worden:

- Lohnsystem: Die neuen Regelungen des Kantons bezüglich des Gehaltsaufstiegs sind in Art. 5 übernommen worden.
- Der Gehaltsaufstieg ist in Art. 6 nach den Musterformulierungen der Variante „Verzicht auf einen schematischen Aufstieg“ formuliert worden.
- Aufnahme der heutigen Praxis bezüglich Krankentaggeldversicherung in Art. 16.
- Anhang I ergänzt mit Schulsekretariat und Gemeindeverwalter-Stv.
- In Anhang II gelöscht: Rechnungsprüfungskommission, Ortsquartiermeister, Gemeindestellenleiter für wirtschaftliche Landesversorgung, Baukontrolleur, Brunnenmeister, Gemeindebannwart
- Anhang II: Ebenfalls sind die Funktionäre Ackerbaustellenleiter und Elementarschadenschätzer gelöscht worden. Gemäss bisherigem Anhang II erhalten diese eine Stundenentschädigung von Fr. 24.00. Dieser unterliegt nicht der Teuerung wie es beim Stundenansatz für privatrechtlich Angestellte der Fall ist. Der Stundenansatz für Gemeindegewerkschaftsmitarbeiter beträgt im Jahr 2017 für AHV-Pflichtige bis 49 Jahre Fr. 25.10 (inkl. Feiertags- und Ferienzulage sowie Anteil 13. Monatslohn) Entschädigungen von Funktionären, welche gemäss Anhang II des Personalreglements entschädigt sind (im Moment nur noch Ackerbaustellenleiter und

**Informationen Gemeindeversammlung**

Elementarschadenschätzer), sind deshalb über die Jahre gegenüber dem „normal“ angestellten Gemeindewerkpersonal schlechter gestellt. Die beiden Funktionen Ackerbaustellenleiter und Elementarschadenschätzer sollen neu in eine Anstellung umgewandelt werden. Die Entschädigungsregelung in Anhang II wird somit hinfällig.

- Ergänzung der Personalreglements mit einem Organigramm im Anhang III.

**Antrag des Gemeinderates**

Das Personalreglement wird genehmigt.

**3. PWI Schaftelen-Vorder Schallenberg, Kreditbeschluss**

Die Güterstrasse Schaftelen-Vorder Schallenberg wurde in den Jahren 1981–1984 gebaut. In den Jahren 2001 und 2002 ist diese im Bereich der 1. und 2. Baustufe saniert (Belagserneuerung) worden. Der Zustand der Güterstrasse Schaftelen-Vorder Schallenberg erfordert eine periodische Wiederinstandstellung (PWI).

Die Weganlagen liegen in den Bergzonen I und II. Sie dienen der Erschliessung von 4 ganzjährig bewohnten Landwirtschaftsbetrieben und werden vorwiegend für land- und forstwirtschaftliche Zwecke benutzt. Bund und Kanton sind deshalb unter Vorbehalt allfälliger rechtlicher Änderungen und der Zustimmung der finanzkompetenten Stellen von Bund und Kanton grundsätzlich auf die vorgesehene PWI eingetreten. Eine definitive Subventionszusicherung von Bund und Kanton steht jedoch noch aus.

Die Weggenossenschaft hat dem Projekt (Vorprojekt) an ihrer Sitzung vom 26. April 2017 zugestimmt. Der Kostenvoranschlag vom 9. Oktober 2017 rechnet mit Gesamtkosten von Fr. 555'500.00.

Die Folgekosten belaufen sich auf jährlich Fr. 8'850.00 (Abschreibungskosten von Fr. 354'000.00 / 40 Jahre Nutzungsdauer). Weil die Subventionszusicherung noch aussteht, handelt es sich bei der Folgekostenberechnung um eine Schätzung.

**Antrag des Gemeinderates**

1. Für die Strassensanierung PWI der Güterstrasse Schaftelen-Vorder Schallenberg wird ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 555'500.00 bewilligt.
2. Der Beitrag der Weggenossenschaft Schaftelen-Vorder Schallenberg wird auf 15 % der Nettobaukosten (Bruttokosten abzüglich Bundes- und Kantonsbeiträge) festgesetzt.

**4. PWI Niederei-Rauchgrat-Nägelisboden, Kreditbeschluss**

Die Güterstrasse Niederei-Rauchgrat-Nägelisboden ist in den Jahren 1990 (1. Etappe) und 1995 (2. Etappe) erstellt worden. Der aktuelle Zustand der Güterstrasse Niederei-Rauchgrat-Nägelisboden erfordert eine periodische Wiederinstandstellung (PWI). Auf dem Strassenstück ab der Staatsstrasse bis zum Schiessplatz beteiligt sich die Armee zu 50 % an den Sanierungskosten.

Es ist mit folgendem Kostenteiler zu rechnen:

Bruttokosten gem. Kostenschätzung vom 3. Oktober 2016	Fr. 600'000.00
davon zu Lasten Armee	Fr. 130'000.00
Kantonsbeitrag gem. Subventionszusicherung vom 8. März 2017	Fr. 58'677.00
Bundesbeitrag gem. Subventionszusicherung vom 8. März 2017	Fr. 52'238.00
= Nettobaukosten	Fr. 359'085.00
15 % Grundeigentümerbeitrag z. L. Weggen.	Fr. 53'863.00
Nettobaukosten Gemeinde	Fr. 305'222.00

Die Abteilung Strukturverbesserungen hat mit Subventionszusicherung vom 8. März 2017 dem Projekt zugestimmt und die obgenannten Bundes- und Kantonsbeiträge zugesichert.

Die Weggenossenschaft hat dem Projekt anlässlich seiner Hauptversammlung vom 20. September 2017 zugestimmt.

Die Folgekosten belaufen sich auf jährlich Fr. 7'630.00 (Abschreibungskosten von Fr. 305'222.00 / 40 Jahre Nutzungsdauer).

**Antrag des Gemeinderates**

1. Für die Strassensanierung PWI der Güterstrasse Niederei-Rauchgrat wird ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 600'000.00 bewilligt.
2. Der Beitrag der Weggenossenschaft Niederei-Rauchgrat wird auf 15 % der Nettobaukosten (Bruttokosten abzüglich Beitrag Armee und Bundes- und Kantonsbeiträge) festgesetzt.

**5. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulkommission**

Für die demissionierenden Schulkommissionsmitglieder Daniel Ramseier und Manuela Hadorn ist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

- **Bachmann-Jordi Karin, Trachselbach 17e, 3538 Rötthbach i. E.**

Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 hat einer Reduktion der Schulkommissionsmitglieder von sieben auf fünf zugestimmt. Aktuell besteht die Schulkommission aus sechs Mitgliedern. Deshalb ist nur ein Schulkommissionsmitglied zu ersetzen.

Karin Bachmann ist anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober 2017 im stillen Wahlverfahren für den Rest der Amtsdauer bis 31. Dezember 2019 gewählt worden.

**6. Verschiedenes**

Die Akten können in der Gemeindeverwaltung Rötthbach eingesehen werden. Wir hoffen möglichst viele Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

**Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde einen kleinen Apéro.**



**Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.**
**Informationen zum Budget 2018**
**1. Kurzinformation zum Budget 2018**
Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	4'467'590
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	4'391'510
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-76'080</b>
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	39'620
Finanzertrag (SG 44)	CHF	61'370
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>21'750</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-54'330</b>
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	7'400
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	2'000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-5'400</b>

<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-59'730</b>
---------------------------------------	------------	----------------

Investitionsrechnung

Aktivierete Investitionsausgaben (SG 690)	CHF	1'790'700
Passivierete Investitionseinnahmen (SG 590)	CHF	653'910

<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>1'136'790</b>
--------------------------------------	------------	------------------

Im allgemeinen Haushalt resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 34'710. Das Budget 2017 weist an dieser Stelle ein ausgeglichenes Budget aus. Die Verschlechterung begründet insbesondere beim Transferaufwand (+82'520) und Transferertrag (-63'520). Das Verhältnis zwischen den Zahlungen in die verschiedenen Lastenausgleiche und den Einnahmen aus dem Finanzausgleich verschlechtert sich um rund Fr. 57'500. Eine Einlage als „zusätzliche Abschreibungen“ in die finanzpolitische Reserve (Eigenkapitalreserve) ist somit nicht mehr möglich. Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen wenn im entsprechenden Rechnungsjahr in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

**2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**
Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Budget 2017 um Fr. 14'290 höher aus.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Der Sachaufwand fällt um Fr. 22'510 (2.0 %) tiefer aus als im Budget 2017. Die Kosten für Softwareanschaffungen fallen um rund Fr. 21'000 tiefer aus. Für die Projektierung eines Mehrzweckgebäudes auf dem Rössliplatz sind Projektierungskosten von Fr. 25'000.00 im Budget eingerechnet. Im Budget 2017 ist dafür noch mit Fr. 50'000 gerechnet worden.

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibung

Die Abschreibungsbelastung (planmässige Abschreibungen, Sachgruppe 3300) ohne zusätzliche Abschreibungen sinken um Fr. 26'570. Der hauptsächliche Grund dafür sind die Gemeindestrassen. Diese wurden im Budget 2017 alle mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren berechnet. Im Budget 2018 ist nun mit der Nutzungsdauer von 40 Jahren gerechnet worden. Zudem werden Gemeindebeiträge an Güterweggenossenschaften neu als Investitionsbeiträge gehandelt. Die Abschreibungen sind deshalb über die Sachgruppe 3660 „Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge“ zu verbuchen.

Erläuterungen zur Entwicklung des Transferaufwandes

Der Transferaufwand steigt um Fr. 82'520. Die Zahlungen in den Lastenausgleich Lehrergehälter fallen um Fr. 11'220 höher aus. Die Beiträge an den Lastenausgleich Sozialhilfe steigen voraussichtlich um Fr. 24'200.00. Die Zahlungen an den Gemeindeverband Regionale Konfiskatstelle in Linden fallen um Fr. 17'500.00 höher aus. An den Bau des neuen Konfiskatraumes leistet die Gemeinde Rötthelbach einmalige Zahlungen. Die planmässigen Abschreibungen von Investitionsbeiträgen steigen um Fr. 30'690.00. Gemeindebeiträge an Güterweggenossenschaften werden neu als Investitionsbeiträge gehandelt. Die Abschreibungen werden deshalb nicht mehr in der Sachgruppe 3300 „Planmässige Abschreibungen Verwaltungsvermögen“ verbucht.

**Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.**

*Erläuterungen zur Entwicklung der Fiskalerträge*

Die Fiskalerträge steigen um Fr. 15'100. Die Erhöhung begründet insbesondere auf höheren Vermögenssteuern von natürlichen Personen. Es wird damit gerechnet, dass diese gegenüber dem Budget 2017 um Fr. 9'000 höher ausfallen.

*Erläuterungen zur Entwicklung der Entgelte*

Die Entgelte fallen gegenüber dem Budget 2017 um Fr. 20'530 höher aus. Bei der Spezialfinanzierung Fernwärme wird wegen der zusätzlichen Anschlüssen mit höheren Gebühreneinnahmen gerechnet.

*Erläuterungen zur Entwicklung des Transferertrages*

Der Transferertrag sinkt um Fr. 63'560. Die befristete Erhöhung des Kantonsbeitrages an die Schülertransportkosten läuft mit dem Schuljahr 2016/17 aus. Der Zuschuss Mindestausstattung sinkt um Fr. 24'550.

**3. Investitionen**

Das Budget der Investitionsrechnung rechnet mit Nettoinvestitionen von insgesamt Fr. 1'136'790. Davon fallen Fr. 960'290 auf den allgemeinen Haushalt, Fr. 176'500 betreffen die Spezialfinanzierung Abwasser.

**4. Abschreibungen**

**Bestehendes Verwaltungsvermögen**

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 2'171'303.14  
wird innert **10 Jahren**

d. h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2025  
linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz** von **10,00 %**  
oder CHF 217'130.31

**Zusätzliche Abschreibungen**

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	CHF	CHF
Ertragsüberschuss vor Vornahme zusätzliche Abschreibungen (SG 9000)		0.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	1'136'790.00	
./. Ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	256'600.00	
Differenz	880'190.00	
<b>Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)</b>		<b>0.00</b>
Ergebnis Budget (SG 9000)		0.00

**Beiträge an den Unterhalt von Privatwegen**

Privatwegbesitzer in der Gemeinde Rötthelbach i. E. (Klassen V a+b des Strassen- und Wegverzeichnisses), die für das Jahr 2017 **erstmalig** einen Beitrag an den Wegunterhalt geltend machen wollen, werden gebeten ein schriftliches Gesuch bis **spätestens am 10. November 2017** bei der Gemeindeverwaltung Rötthelbach, Dorf 6, 3538 Rötthelbach i. E., einzureichen.

Privatwegbesitzer, welche bereits im Jahr 2016 einen Beitrag an den Wegunterhalt erhalten haben, werden von der Gemeindeverwaltung angeschrieben. Es muss kein Gesuch mehr eingereicht werden.

Später eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat

**Anzeigerertrag zu Gunsten der Gemeindekasse**

Für das Jahr 2017 hat die Gemeinde Rötthelbach i. E. vom Anzeigerverband eine Gewinnbeteiligung von Fr. 618.61 erhalten. Im Jahr 2016 brachte diese Fr. 832.15 ein.

Wollen Sie mit einem Inserat ein breites Publikum erreichen? Melden Sie sich bei der Druckerei Vögeli für weitere Informationen.

Anzeiger Oberes Emmental, Tel. 034 402 40 70  
E-Mail [anzeiger@voegeli.ch](mailto:anzeiger@voegeli.ch)  
[www.azoe.ch](http://www.azoe.ch) / [www.anzeigerpool.ch](http://www.anzeigerpool.ch)



Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.



**Folgende Baubewilligungen sind zwischen 1. Juli 2017 und 30. September 2017 erteilt worden:**

Nr.	Name/Vorname	Bauvorhaben	Standort
2017-10	Genossenschaft Methernitha	Anpassung Einfahrt Wolfgrabenbrücke, Zufahrt Wolfgraben	Röthenbach-Linden
2017-11	Bütschi Heinz und Sonja	Einbau Vormaststall in bestehendes Gebäude, Erweiterung mit Futtersilo und 4 mobilen Pouletställen	Ryffersegghölzli 245
2017-12	Gebrüder Ramseier	Neubau Schnitzelschopf, Erstellen Zufahrt (Kiesbelag)	Vorder Naters 145d
2017-13	Genossenschaft Methernitha	Ersatz Zentralheizungsherd durch Schnitzelheizung	Wolfgraben 106
2017-14	Bärtschi Daniel	Neubau Liegehütte für Rinder auf bestehendem Jauchekasten, Anbau Pferdestall	Buchen 250

**Feuern im Wald ist verboten**

Verbrennen von Schlagabraum ist im Wald und bis 30 m von der Waldgrenze entfernt grundsätzlich verboten. Unter das Verbot fallen alle Materialien, die bei Holzschlägen oder der Waldpflege anfallen wie z. B. Astmaterial, Strauchschnitt, Rinde, Laub und Sägemehl. Das Verbrennen führt zu lästigem Rauch und zu gesundheitsschädigenden Immissionen. Auch besteht die Gefahr einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers.

**Wann darf im Wald mit Ausnahmegewilligung gefeuert werden?**

Schlagabraum darf **ausnahmsweise, mit schriftlicher Zustimmung des zuständigen Forstdienstes und unter ständiger Beaufsichtigung der Feuerstelle** verbrannt werden

- wenn er von Forstschädlingen oder Krankheiten befallen ist, die eine Gefahr für den Wald darstellen (z. B. Ausbreitung des Borkenkäfers),
- wenn er nicht mit vertretbarem Aufwand gesammelt und weggetragen werden kann, insbesondere in Bacheinhängen und Bachbetten (Verkläusungsgefahr) und in sehr steilen Landwirtschaftsflächen,
- wenn es die Arbeitssicherheit in sehr steilen Lagen erfordert oder
- wenn es zur Pflege der Wytweiden notwendig ist.

Die **Ausnahmegewilligung** kann bei der Waldabteilung Voralpen, Schwand 2, 3110 Münsingen (031 636 04 50) oder beim zuständigen Revierförster, Markus Rüfenacht, Stalden 19, 3616 Schwarzenegg (031 636 09 74 / 079 222 46 06), beantragt werden. **Die Bewilligung muss vorliegen, bevor mit dem Feuern begonnen wird.**

Quelle: Merkblatt „Feuern im Wald ist verboten“ des Amts für Wald des Kantons Bern. Das vollständige Merkblatt finden Sie unter [https://www.vol.be.ch/vol/de/index/wald/wald/downloads\\_publicationen.html](https://www.vol.be.ch/vol/de/index/wald/wald/downloads_publicationen.html).

Der Gemeinderat

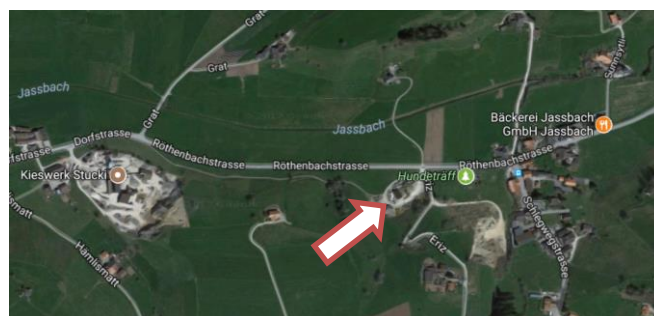
**Umplatzierung regionale Tierkadaversammelstelle Linden**

Ab 2018 befindet sich die regionale Tierkadaversammelstelle nicht mehr wie bisher im Grafenbühl sondern beim Werkhof Jassbach, Röthenbachstrasse 4. Mit Vertrag vom 22. Juni 2017 wurde die Führung der gemeinsamen Tierkadaverstelle der Gemeinden Linden, Röthenbach, Buchholterberg und Wachsdorn neu geregelt. Die Gemeinde Linden als Sitzgemeinde plant und baut die Tierkadaverstelle nach den Vorgaben des Kantons. Die übrigen Gemeinden beteiligen sich an den Baukosten und an den Betriebskosten. Mit Bauentscheid vom 12. Juni 2017 wurde der Anbau eines unbeheizten Aufenthaltsraums und die Konfiskatannahme beim Werkhof vom Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland bewilligt. Der Anbau wird im Herbst 2017 erstellt **und ab dem neuen Jahr** in Betrieb genommen. Die Öffnungszeiten der Tierkadaversammelstelle wurden angepasst.

*Tiere unter 200 kg*  
 Regionaler Konfiskaterraum,  
 Werkhof Jassbach, Röthenbachstrasse 4

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00–09.00 Uhr  
 Samstag, 08.00–10.00 Uhr  
 oder nach Vereinbarung mit  
 Daniel Graf, Tel. 079 256 31 10

*Tiere ab 200 kg*  
 Hofabfuhr GZM Lyss  
 Tel. Bürozeiten 032 387 47 87 / Pikett 032 384 33 33



Kommission Ver- und Entsorgung

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

**Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons gemeinsam sammeln, separat recyceln**

Seit April 2016 bietet die AVAG den neuen Recycling-Sack für Kunststoff-Flaschen mit Deckel und Getränkekartons an.

Die Ver- und Entsorgungskommission ist überzeugt, dass die Sammlung von Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons eine gute Sache ist. Sie hat beschlossen, den neuen Recycling-Sack per 1. Januar 2018 in unserer Gemeinde neu anzubieten und einzuführen. Er kann am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag, Donnerstag, Freitag	8.00–12.00 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	8.00–12.00 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	

So einfach geht's

- ❖ Kaufen Sie eine Rolle Recycling-Säcken, 10 Stück à 35 Liter, bei der Gemeindeverwaltung (Preis Fr. 1.60/Sack).
- ❖ Füllen Sie zuhause den Sack mit leeren Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons, beides mit Deckel.
- ❖ Bringen Sie den vollen Recycling-Sack zur offiziellen Sammelstelle bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach.

Im Recycling-Sack werden Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons gesammelt. Mit dieser selektiven Sammlung kann eine Verwertung von über 85 % erzielt werden.

**Flaschen aus Kunststoff, mit Deckel**

Flaschen für:

- Milchprodukte
- Pflegemittel
- Kosmetik
- Reinigungsmittel
- Textilpflegeprodukte
- Öl- und Essig
- etc.



**Getränkekartons**

Verpackungen (z.B. von Tetra Pak) für:

- Milchprodukte
- Fruchtsäfte
- Eistee
- Fertigsaucen
- etc.







**Keine weiteren Kunststoff-Produkte wie beispielsweise:**

- Becher
- Schalen
- Folien / Tragtaschen
- Tuben
- Nachfüllbeutel
- Fleisch-/ Käseverpackungen
- Spielzeuge
- Blumentöpfe
- etc.


**Keine PET-Getränkeflaschen!**  
Sie gehören weiterhin in die separate Sammlung

Kommission Ver- und Entsorgung

**Ablesung Wasser-/Abwasserzähler - Selbstdeklaration**

Seit 2016 wird der Wasser- bzw. Abwasserverbrauch nicht mehr durch den Brunnenmeister abgelesen, sondern von den Liegenschaftsbesitzern selber deklariert.

- Informationsschreiben mit entsprechendem Talon wird Ende November zugestellt.
- **Ablesung Wasserzähler bis spätestens 6. Dezember 2017.**
- Stichproben können durch den Brunnenmeister vorgenommen werden.

Falls keine Selbstdeklaration abgegeben wird, muss eine kostenpflichtige Ablesung durch den Brunnenmeister, Manfred Bieri, vorgenommen werden. Zusätzlich entstandene Kosten werden dem Liegenschaftsbesitzer weiter verrechnet.

**HERZLICHEN DANK** für Ihre wertvolle Mitarbeit!



Kommission Ver- und Entsorgung

## Ferien(s)pass-Angebot in Röthenbach

Dieses Jahr beteiligt sich die Gemeinde Röthenbach erstmals am regionalen Ferien(s)pass. 16 motivierte Knaben und Mädchen aus der Ferienpassregion Trub-Trubschachen-Langnau-Lauperswil-Rüderswil-Signau und Röthenbach besuchten am 12. Oktober 2017 im Schulhaus Röthenbach das Ferien(s)passangebot **„Abtauchen in die Welt der Robotik“**. Mit viel Eifer bauten sie unter der Leitung von Natalie Schenk und Daniela Dubach aus dem Legobaukasten WeDo 2.0 ihren eigenen Roboter und erweckten diesen mit einer einfachen Programmiersprache zum Leben. Die motivierten Kinder erfassten schnell die elementare Logik des Programmierens, erkannten Probleme und suchten kreative Lösungen. Die jungen Programmierer (zwischen 7 und 11 Jahre alt) verliessen am Nachmittag Röthenbach mit dem WeDo-Meisterdiplom im Sack.





Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

**Clean-Up-Day 2017**

Am Samstag, 9. September 2017, fand der Clean-Up-Day 2017 statt. 15 grosse und kleine Helferinnen und Helfer setzten sich zu Gunsten einer sauberen Umwelt ein. Entlang des Gemeindestrassennetzes wurde eine beachtliche Menge Abfall gesammelt.

Wir danken den Helferinnen und Helfern herzlich für den Einsatz!

Der Gemeinderat



**Rötthelbach-Kalender 2018**

Ab Mitte November 2017 wird in verschiedenen Geschäften unserer Gemeinde, bei der Raiffeisenbank und im Gemeindehaus der **RÖTHENBACH-KALENDER 2018** zum Preis von Fr. 15.– zu kaufen sein. Er ist farbig, im Format A4 und enthält den Veranstaltungskalender 2018.

Er ist ein ideales Geschenk für Rötthelbacherinnen und Rötthelbacher in der Fremde, ein „Däch dra“ und eine Möglichkeit, deine Gemeinde besser kennen zu lernen.

Der Gemeinderat



**Dödö und der Zauberwald**

Ein interaktives Bewegungstheater für Klein und Gross (ab 3–99 Jahre)

**Donnerstag, 1. Februar 2018, um 16.00 Uhr, im Kirchgemeindesaal Hübeli, Rötthelbach i. E.**

Die Vorstellung findet mit freiem Eintritt und einer Kollekte statt.

Mimi und Lolo – zwei drollige Wurzelmännchen – erwachen eines Tages im Zauberwald und staunen nicht schlecht: Über Nacht sind scheinbar viele neue Naturwesen aus der Erde gewachsen: Das Publikum – die Kinder – ist von nun an Teil des Zauberwalds und lernt die Welt der beiden grünen, runden Wesen auf spielerische Art und Weise kennen.

Der hohle Baum – Schlafplatz von Lolo – steckt voller Überraschungen. Da ist zum Beispiel Dödö, das lustige Würmchen, das das Versteckspiel liebt und es bevorzugt, seine Mitmenschen mit Küsschen zu übersäen. Oder der hohle Ast, der plötzlich klingelt...

Die Spielfreude von Lolo und Mimi dominiert ihr Handeln. Sie besitzen die Fähigkeit, sich völlig im Moment zu verlieren, jeder auf seine eigene Art und Weise. Dabei werden die Sinne der Kinder angesprochen. Jede Reaktion ist eine Bereicherung für das Stück und das lebendige Zusammenspiel zwischen den beiden Figuren und ihren jungen Zuschauern. Und irgendwann staunen alle Beteiligte: Der Zauberwald lebt wirklich!

Die Wanderbühne Dr. Eisenbarth ist eine Berner Theatergruppe und besteht seit 1992 aus professionellen Künstlern.

Seit Jahren ist die Truppe mit ihren selbst entwickelten Programmen erfolgreich in der Schweiz und im nahen Ausland unterwegs.

Jährlich werden bis zu 150 Kindertheater-Vorstellungen organisiert und durchgeführt. Dieser Erfolg unterstützt das Bestreben der Wanderbühne, auch weiterhin einen Beitrag zum professionellen Kulturschaffen für kleine Kinder anzubieten.

Gute Erlebnisse im Theater fördern die Sozialkompetenz der Kinder, unterstützen die Entfaltung ihrer eigenen Fantasie und geben Stoff zum Träumen und zum Spielen.

Produktion: Wanderbühne Dr. Eisenbarth, [www.doktoreisenbarth.ch](http://www.doktoreisenbarth.ch)  
 Regie: Judith Bach  
 Schauspiel: Sarah Bürge/Dagmar Hirsekorn, Lorenz Eisenbarth/Rolf Brügger  
 Dauer: 45 Minuten

Die Veranstaltung wird vom Frauenverein Rötthelbach und von der Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E. unterstützt. Der Frauenverein Rötthelbach richtet zudem eine Kaffee-Ecke ein.





**Einladung zum öffentlichen Medienkurs für Eltern**  
zum Thema  
**„Wie begleiten Eltern ihre Kinder im Netz?“**  
Donnerstag, 16. November 2017, 20.00 Uhr, Hübeli Röthenbach i. E.

Für Kinder und Jugendliche gehört das Internet zum Alltag. Beim Sprung ins Netz sind sie immer jünger. Mit Leichtigkeit bedienen sie die bestehenden Angebote wie Facebook, WhatsApp, Instagram, Twitter und Snapchat. Häufig sind sie den Eltern betreffend Internetanwendungen einen Schritt voraus. Nebst allen Vorteilen und Nutzen, die damit verbunden sind, nimmt aber auch der Druck und Drang zu, sich im Netz zu inszenieren. Die Kinder und Jugendlichen nutzen die digitalen Medien teilweise zu unkritisch und sind sich der Wirkung und Folgen von Internetinhalten zu wenig bewusst.

Da die Schule der Auffassung ist, dass die Kinder einer Wegbegleitung ihres Engagements im Internet benötigen, haben wir Medienfachleute der Swisscom beauftragt, einen Elternkurs zu diesem Thema durchzuführen.

Ziel des Kurses ist, die Eltern in ihrer Rolle als Begleiter mit konkreten Beispielen und nützlichen Tipps zu stärken und zu unterstützen. Eltern lernen die digitale Welt der Kinder verstehen und erfahren, wo Chancen und Gefahren liegen.

**Dieser Kurs richtet sich an die Eltern, Erziehungsberechtigten und weitere interessierte Personen.** Für die Schülerinnen und Schüler organisiert die Schule zu einem späteren Zeitpunkt spezielle Schülerkurse.

Wir freuen uns, Sie zahlreich an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen  
Schule Röthenbach i. E.

### Einladung zum Rekrutierungsanlass der Feuerwehr

Liebe Leserinnen & Leser

- Hast du Interesse an aktivem Feuerwehrdienst?
- Wohnst du in Röthenbach i. E.?
- Arbeitest du in Röthenbach i. E. oder in der näheren Umgebung?
- Bist du 19 Jahre oder älter?



Gemäss Feuerwehrreglement der Einwohnergemeinde Röthenbach i. E. bist du, als Einwohner/in der Gemeinde Röthenbach, ab dem 20. bis zum 50. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig. Du hast die Wahl, ob du Feuerwehrdienst leistest oder die Feuerwehersatzabgabe bezahlen willst.

Wenn du ab 2018 bei Notfällen rasch deine Hilfe einsetzen und dadurch zum Gemeindewohl betragen willst, bist du bei uns genau richtig. Durch deine Tätigkeit in der Feuerwehr Röthenbach hast du weiter die Möglichkeit, die Kameradschaft zu pflegen und deine Wohngemeinde besser kennen zu lernen.

Die Feuerwehr Röthenbach bietet dir eine solide Grundausbildung mit der Option, verschiedene Weiterbildungskurse zu besuchen. Du absolvierst pro Jahr mindestens acht von zehn Übungen (jeweils abends) à je ca. 2.5 Stunden. Ende Jahr erhältst du jeweils das Übungsprogramm für das nächste Jahr.

Wir werden dir beim Rekrutierungsanlass die Feuerwehr näher vorstellen und allfällige Fragen beantworten.

Gerne erwarten wir dich am

**Montag, 30. Oktober 2017 um 19:30 Uhr im Magazin Dorf**  
(beim Mehrzweckgebäude Hübeli) zum Rekrutierungsanlass.

Eingeteilte Feuerwehrleute, die eine Umteilung vom aktiven Feuerwehrdienst in die Ersatzpflicht wünschen, melden sich ebenfalls bis 30. Oktober 2017 beim Kommandanten.

Ihre Feuerwehr  
Der Kdt.  
Brunner Markus

Bibliothek Röthenbach



**Bibliothek  
Röthenbach**

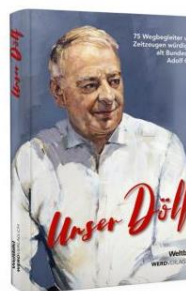
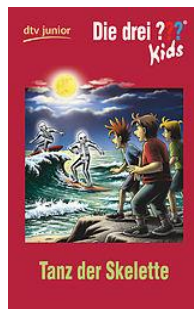
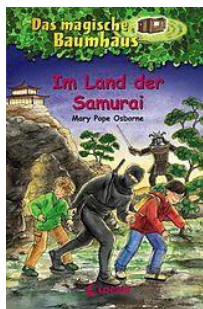
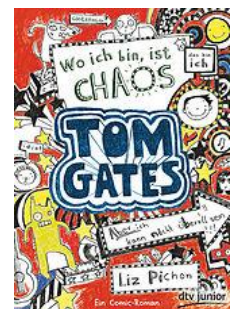
**Öffnungszeiten:** Do 16.30–17.30 Uhr  
Fr 19.00–20.00 Uhr  
Sa 09.30–10.30 Uhr

**WO:** 2. Stock Gemeindeverwaltung

**Jahresabo:** CHF 30.00 pro Familie  
Ausleihe Kinderbücher gratis

**Kontakt:** bibliothek@roethenbach.ch

**NEUE BÜCHER / HÖRBÜCHER AB OKTOBER**



Weitere Neuheiten finden Sie unter: [www.roethenbach.ch](http://www.roethenbach.ch)

**Bibliotheksferien im 2017**

Novemberpause 23.–25. Nov. 2017  
Winterferien 21. Dez. 2017–10. Jan. 2018

**„GSCHICHTESTUNG“ FÜR DIE KLEINEN BESUCHER von ca. 9.45–10.15 Uhr**

Samstag, den 4. November 2017  
Samstag, den 2. Dezember 2017  
Samstag, den 13. Januar 2018

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Das Bibliotheksteam

Verschiedene Informationen

**Interview mit Christian Gerber**

Christian ist 26 Jahre alt und gehört dem Schwingklub Siehen an. Er ist 120 kg schwer und 187 cm gross. Seine grössten Erfolge waren

- 6 Bergkränze
  - 4x Schwarzsee (2010, 2011, 2015, 2016)
  - 1x Brünig (2016)
  - 1x Schwägalp (2017)
- 4 Berner Teilverbandskränze
- Sieg Eidgenössischer Nachwuchsschwingertag 2006 Interlaken (Jahrgang 1991)
- 4 Siege an regionalen Anlässen
  - Oberbühl-Schwinget Huttwil 2010
  - Abendschwinget Schmitten 2015
  - Hallenschwinget Kirchberg 2016
  - Abendschwinget Tafers 2017
- Schlussgangteilnahme Seeländisches Schwingfest 2015 in Vinelz
- Teilnahme Unspunnen-Schwinget 2011 und 2017



**Christian, wie kam es dazu, dass du Schwinger wurdest?**

*Christian: Durch meinen Vater, der in jungen Jahren selber Schwinger war. Als ich ein kleiner Junge war, forderte er mich immer wieder zu einem Schwingduell heraus. Er gewann jedes Mal gegen mich. Eines Tages nahm er mich mit zu einem seiner Schwingtrainings. Es packte mich. Ab sofort besuchte ich die Schwingtrainings auch.*

**Wie sieht dein momentanes Trainingsprogramm aus?**

*Da die Saison vorbei ist, ist es sehr ruhig. Einen Monat mache ich jetzt nichts, das mit Schwingen zu tun hat. Während der Saison sah das Training recht unterschiedlich aus. Je nachdem wie das Knie schmerzte absolvierte ich mehr oder weniger Trainingseinheiten. Ich hatte anfangs dieser Saison Meniskusprobleme, dies beeinträchtigte das Training.*

*Eine normale Trainingswoche sieht bei mir wie folgt aus:*

- zweimal Ausdauertraining während der Mittagszeit
- zweimal Schwing-Training
- einmal Training im Krafraum

**Welcher Schwingmoment ist für dich bis jetzt der Schönste?**

*Etwas vom Schönsten war für mich, als ich 2006 den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag gewinnen konnte. Jedoch wird mir jeder Kranzgewinn als einmaliges Erlebnis in Erinnerung bleiben.*

**An welchen Schwingfesten hast du die grösste Enttäuschung erlebt?**

*Am Eidgenössischen Schwingfest in Estavayer 2016 erlebte ich die grösste Enttäuschung. Wegen einem Viertelpunkt reichte es mir nicht zum Kranz.*

*Ich arbeitete intensiv auf dieses Fest hin – machte während dieser Saison 8 Kränze – und dann hätte ich den 5. und 7. Gang eigentlich gewonnen, aber dies haben die Kampfrichter nicht so gesehen, das schmerzt besonders. Mit dem Nichtkranzgewinn brach für mich eine Welt zusammen.*

*Am nächsten Eidgenössischen (bereits die 4. Teilnahme) werde ich wieder mein Bestes geben. Ich hoffe, dass es dieses Mal klappen wird.*

**Nimmst du deine Fans auf dem Schwingplatz wahr?**

*Ich höre schon, wenn sie „Hopp Chrigu“ oder Sonstiges hineinrufen. Aber dies bringt mir nicht viel. Wenn ein Kollege vom Schwingklub, wie zum Beispiel Thomas Zaugg (mehrfacher Eidgenössischer Kranzgewinner) neben dem Ring*



*steht und immer wieder hineinruft, nehme ich diese Rufe auch wahr. Diese Zurufe geben mir die nötige Kraft, um etwas zu riskieren. Die Kollegen haben mir mit solchen Zurufen schon zum Sieg verholfen. Meinen Vater höre ich immer aus der Zuschauer-menge heraus.*

**Wo und wie verbringst du die Zeit zwischen den Kämpfen?**

*Das ist bei mir sehr unterschiedlich. An manchen Schwingfesten verbringe ich die Zeit lieber unter den Zuschauern, gehe dann selten ins Athletenzelt, um mich zu erholen. Manchmal gehe ich nur kurz ins Athletenzelt, um mich umzuziehen und verbringe dann eine gewisse Zeit draussen, um mich auf den neuen Gang vorzubereiten.*

Verschiedene Informationen

**Die immer wieder interessante Frage: Was isst du unmittelbar vor dem Wettkampf?**

*Ich bin nicht der Frühstückesser. Zuhause nehme ich meistens nichts zum Frühstück. Je nachdem esse ich vor Ort ein Sandwich. Ich habe immer Riegel dabei. Power-Gel (sehr viel Zuckergehalt) nehme ich direkt vor dem Gang, so dass ich noch einen Powerschub bekomme und den ganzen Gang auf Topniveau durchziehen kann. Am Mittag esse ich ein Menu. „Chäsbrägu“ oder Bratwurst mit Pommes-Frites habe ich auch schon gegessen.*

**Wie stellst du dich mental auf den Kampf ein? Bist du nervös vor dem Kampf und wie gehst du damit um?**

*Je nach Gegner. Meistens bin ich nervöser bei einem Gegner, gegen den ich gewinnen muss, als bei einem, gegen den ich gewinnen darf.*

**Welche Körperteile haben dich am meisten geschmerzt nach dem Unspunnen-Fest?**

*Die Beine. Zum Glück hatte ich am nächsten Tag frei.*

**Nimmst du nach jedem Schwingfest frei?**

*Ich kann jeweils am Samstagmorgen arbeiten gehen, im Gegenzug erhalte ich am Montagmorgen frei. Das kommt mir sehr entgegen, da ich am Montagmorgen Erholung brauche.*

**Auf welche Art erholst du dich nach einem Wettkampf?**

*Ich schlafe am Montagmorgen lange, esse etwas und gehe nach dem Mittag arbeiten.*

**Verrate uns, welches die fünf wertvollsten Preise sind, die du bis jetzt nach Hause nehmen konntest?**

- *Ich habe am Eidgenössischen Schwingfest ein Gartenhaus gewonnen. Das steht jetzt bei mir zuhause.*
- *Das Rind vom Emmentalischen Schwingfest in Sumiswald, welches bei Thomas Sempach in Heimenschwand im Stall steht.*
- *Die grosse Glocke, welche im Restaurant Gabelspitz deponiert ist.*
- *Velos*

**Welches ist dein momentanes Idol im Schwing-Business?**

*Thomas Zaugg. Ich habe seine Schwingart teilweise übernehmen können. Wenn ich noch das letzte Quäntchen Biss hätte, käme es eigentlich relativ gut.*

**Hast du einen Lieblingsgegner, wenn ja welchen?**

*Ich hatte früher einen Lieblingsgegner. Es war Beat Wampfer. Gesamthaft trat ich 15-mal gegen ihn an, ungefähr 10-mal davon konnte ich gewinnen. Jedes Mal besiegte ich ihn mit dem gleichen Schwung, im „Lätz“. Das war früher mein Spezialschwung. Jetzt wechseln die Spezialschwünge immer wieder.*

**Hast du neben dem Schwingen noch sonstige Hobbies?**

*Biken, Töfffahren, Fussball, Unihockey, Eishockey; mit guten Leuten hat man da immer Spass.*

**Was sind deine Zukunftspläne?**

*Ich habe drei Ziele:*

1. *Eidgenössischen Kranzgewinn*
2. *Kranzfeste gewinnen*
3. *langfristiges Ziel → 100 Kränze wie Thomas Zaugg. Bis jetzt habe ich 37. Wenn ich bis 34-jährig schwinde, könnte ich dies erreichen.*

**Wir danken dir, dass du dir die Zeit für das Interview genommen hast und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg!**



Gemeinderat Rötthobach  
(Interview: Manuel Steiner)

Verschiedene Informationen

**Interview mit Fritz Ramseier**

Fritz ist 24 Jahre alt und gehört dem Schwingklub Siehen an. Er ist 100 kg schwer und 174 cm gross. Seine grössten Erfolge waren

- Teilnahme am Eidgenössischen Schwingfest 2016 in Estavayer-le-Lac
- Kranzgewinn und 2. Platz am Berner Kantonalen 2017 in Affoltern
- 1. Rang am Hallenschwinget in Oberdiessbach 2017
- Rang 1b am Frutt-Schwinget in Melchsee-Frutt 2017
- Teilnahme am Unspunnen-Schwinget 2017

**Fritz, im Juniorenalter hast du Unihockey gespielt. Gibt es ein Erlebnis, welches dich bewogen hat, mit dem Schwingen anzufangen?**

*Fritz: Wir hatten in der Schule eine Woche, in der wir verschiedene Sportarten austesten durften. Auch Schwingen war dabei. Es packte mich sofort. 1–2 Jahre betrieb ich noch beide Sportarten. Ich musste mich für etwas entscheiden. Die Zeit reichte leider nicht für beide Sportarten. Beides war schön. Das Unihockeyspielen vermisse ich.*

**Wie sieht dein momentanes Trainingsprogramm aus?**

*Momentan ist es ruhig. Ich bestreite nur noch wenige Regionalfeste. Danach ist die Saison für mich zu Ende. Durch den Sommer betreibe ich 2–3 Schwing- und Ausdauertrainings und gehe biken. Im Winter ist für die Vorbereitung der Saison dann das volle Programm angesagt (lacht).*

**Welcher Schwingmoment ist bis jetzt für dich der Schönste?**

*Die zwei Festsiege (Hallenschwinget Oberdiessbach 2017 und Frutt-Schwinget Melchsee-Frutt 2017) sowie der diesjährige 2. Platz am Bernisch-Kantonalen Schwingfest in Affoltern. Diese Erlebnisse waren für mich extrem schön. Ich werde sie noch lange in bester Erinnerung behalten.*

**Die Teilnahme am Unspunnenfest nicht?**

*Doch, auch diese Teilnahme war einmalig schön. Auch die Teilnahme am Eidgenössischen Fest war für mich ein tolles Erlebnis.*

**An welchem Schwingfest hast du die grösste Enttäuschung erlebt?**

*Beim Übergang von den Jungschwingern zu den Aktiven war mir die Teilnahme am 1. Kranzfest richtig misslungen. Ich startete mit 4-mal der Note 8.5 in das Fest. Dies war ein Rückschlag! Letztes Jahr am Eidgenössischen war ich mit meiner Leistung auch nicht zufrieden. Man kann sich aber über diese Leistung streiten.*

**Du hast aber starke Gegner zugeteilt bekommen?**

*Ja, das stimmt schon. Aber wenn ich bei den vorderen Plätzen mitmischen will, muss ich gegen jeden Gegner gewinnen. Ich erwischte einen schlechten Tag und war für den 2. Tag nicht mehr qualifiziert. Für mich gab es den nötigen Ansporn, um mehr und vor allem härtere Trainings zu absolvieren. Ich musste die Trainings anders gestalten.*

**Nimmst du deine Fans auf dem Schwingplatz wahr?**

*Im Ring schalte ich die Menschenmenge aus. Manchmal merke ich nach einem Gang, dass das Publikum hinter mir steht.*

**Wo und wie verbringst du die Zeit zwischen den Kämpfen?**

*Am meisten im sogenannten Athletencenter. Dort kann man sich zurückziehen, „chly sy“, mit anderen Schwingern schwatzen, Musik hören, Essen etc. Ich brauche Zeit für mich und nicht Zeit für die anderen. Meine Fans wissen das, sie kommen am Abend zu mir und nicht zwischen den Gängen.*



*Ich bin in dieser Hinsicht gerade das Gegenteil von Christian Gerber.*

**Die immer wieder interessante Frage: Was isst du unmittelbar vor dem Wettkampf?**

*2–3 Tage vor dem Wettkampf esse ich Teigwaren und weitere Kohlenhydrate. Am Turniertag nehme ich kurz nach dem Aufstehen ein Joghurt. Durch den Tag esse ich ungefähr zwei Farmer-Stängel und sonst habe ich jeweils nicht grossen Hunger. Manchmal etwas mehr, manchmal weniger, aber meistens nicht viel. Manche Schwinger essen am Schwingtag ein Menu. Ein solcher Typ bin ich nicht.*

## Verschiedene Informationen

**Wie stellst du dich mental auf den Kampf ein? Bist du nervös vor dem Kampf und wie gehst du damit um?**

*Nervös eigentlich nicht. Es ist die Anspannung, die jeder hat. Dieses Gefühl muss man leben. Einfach Freude daran haben, dies finde ich am wichtigsten, es ist ja ein Hobby. Bis jetzt war ich noch nie nervös. „Dich selber sein, dann kommt es am besten“.*

**Welche Körperteile haben dich nach dem Unspunnen-Fest am meisten geschmerzt?**

*Der Rücken schmerzte am meisten. Ich hatte einen Nerv eingeklemmt. Die Beine schmerzten auch. Aber sonst zum Glück nichts.*

**Auf welche Art erholst du dich nach einem Wettkampf?**

*Ich habe einen sehr verständnisvollen Chef. Bei ihm darf ich montags frei nehmen.*

*Es wird am Sonntag jeweils spät bis ich daheim bin. Deshalb ist es für mich besser, am Montag nicht zu arbeiten. Ich schlafe auch gerne mal aus.*

*Am Montagabend ist für mich wieder Training angesagt und am nächsten Tag ruft dann schon wieder die Arbeit.*

**Verrate uns, welches die fünf wertvollsten Preise sind, die du bis jetzt nach Hause nehmen konntest?****Welcher dieser Preise hat für dich die grösste Bedeutung?**

*Das ist sicher das „Gushti“ am Kantonalen Schwingfest. Ich sagte immer: Den ersten lebenden Preis nehme ich heim und das habe ich gemacht. Es steht bei mir zuhause. Ich habe Freude daran, sehr sogar!*

*Am Heimfest Kemmeriboden habe ich einen Salontisch gewonnen. Dieser Tisch ist einmalig.*

*Insgesamt ist es mein zweiter Holztisch. Mehrere Glocken sind bei mir zu Hause deponiert.*

**Verkaufst du die Preise oder behältst du diese bei dir zuhause?**

*Die meisten Preise behalte ich für mich. Nur wenige verschenke ich.*

**Welches ist dein momentanes Idol im Schwing-business?**

*Hanspeter Pélé - leider ist dieser nicht mehr bei den Aktiv-Schwingern.*

**Hast du einen Lieblingsgegner, wenn ja welchen?**

*Kampf ist Kampf, da hat man schon gewisse Rivalitäten, aber spätestens nach dem Kampf komme ich mit jedem wieder gut klar. Einen Lieblingsgegner habe ich keinen.*

**Musstest du gegen Christian Gerber auch schon antreten?**

*Leider nicht. Ich möchte schon lange einen Ernstkampf gegen „Chrigo“ bestreiten. Ich hoffe, dass ich das noch erleben darf.*

**Hast du neben dem Schwingen noch sonstige Hobbies?**

*Ja, das Biken. Im Winter gehe ich manchmal auf die Langlaufloipe um mich auszutoben... und sonst geniesse ich auch einmal das „Nichts-Tun“.*

**Was sind deine Zukunftspläne?**

*Mein Moto: Ich nehme Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr, Gang für Gang. Im Hinterkopf hat man immer ein Ziel: Das ist der Eidgenössische Kranz. Jetzt heisst es, dran bleiben und nicht locker lassen.*

**Wir danken dir, dass du dir die Zeit für das Interview genommen hast und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg!**

Gemeinderat Röthenbach  
(Interview: Manuel Steiner)



Verschiedene Informationen

Infos aus unseren befreundeten Gemeinden in Deutschland



Röthenbach im Allgäu

**Verkehr** - Der Ortsteil Egg wird zur geschlossenen Ortschaft.

Künftig gilt dort komplett Tempo 30. Das hat der Gemeinderat Röthenbach einstimmig beschlossen. Egg war bisher nur mit einem grünen Ortsschild gekennzeichnet – man konnte also theoretisch wie auf einer Landstraße mit 100 km/h durch die Wohnsiedlung brettern.

Bundestagswahl 2017:	Wahlbeteiligung 77,2 %
CSU 40.1 %	FDP 8.5 %
SPD 12.9 %	AfD 8.3 %
Grüne 13.6 %	



Friedenweiler - Rötenbach

Großer Unmut in Rötenbach.

Die Mitteilung von Volksbank und Sparkasse, den gemeinsam betriebenen Bankautomaten in Rötenbach abzuziehen, sorgt in der Bevölkerung und im Gemeinderat für Verärgerung. "Wenn sich die Banken immer mehr von ihren Kunden zurückziehen, sägen sie am eigenen Ast", befand Armin Hasenfratz, der 1. Bürgermeisterstellvertreter, und sieht bei den regionalen Banken eine "soziale Verantwortung", die es wahrzunehmen gelte.

Bundestagswahl 2017:	Wahlbeteiligung 79.1%
CDU 43.67 %	FDP 9.47 %
SPD 16.93 %	AfD 8.97 %
Grüne 11.90 %	



Verantwortlich für diesen Beitrag: Ruedi Megert

Fusspflagedaten 2018 für Seniorinnen und Senioren

Im Jahr 2018 findet im Mehrzweckgebäude Hübeli die Fusspflege an folgenden Daten statt:

Freitag, 19.01.2018	Freitag, 13.07.2018
Freitag, 20.04.2018	Freitag, 12.10.2018

Podologin: Dorina Wingeier-Ronchi

Anmeldung: Béatrice Lüthi  
Schächli 33c, 3538 Röthenbach i. E.  
Tel. 034 491 11 78

Wieder aktuell: Sichtbarkeit von Fussgängern bei Dunkelheit



Grafik: KEYSTONE, Quelle: BFU

In den Wintermonaten sind viele Leute in der Dämmerung oder in der Dunkelheit unterwegs. Für Fussgänger und Zweiradfahrer ist in dieser Zeit das Risiko zu verunfallen dreimal höher, als wenn es hell ist. Kommen Regen, Schnee und Gegenlicht dazu, steigt das Unfallrisiko auf das Zehnfache.

Jeder zweite Unfall könnte vermieden werden, hätte der Fahrzeuglenker nur gerade eine Sekunde mehr an Reaktionszeit. Helle Kleidung, reflektierendes Material und Licht sind daher unverzichtbar. Besonders Reflexmaterial steigert die Sichtbarkeit erheblich: Damit sind Verkehrsteilnehmer bereits auf eine Entfernung von über 140 Metern wahrnehmbar.



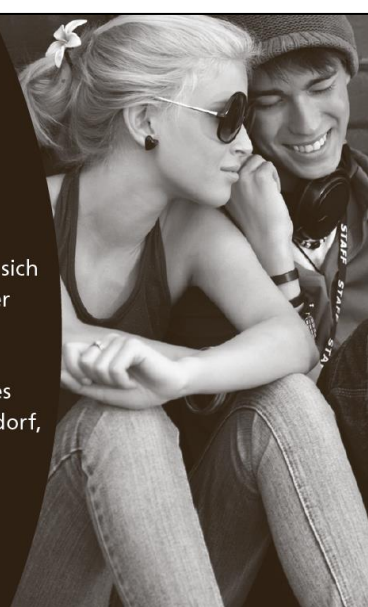
Wer also nicht zur Spezies Glühwürmchen gehört, sollte sich unbedingt mit Reflektoren ausstatten!

Der Gemeinderat (Quelle: BFU)

Elternsprechstunde

Beschäftigt Sie der Umgang Ihres Sohnes/Ihrer Tochter mit Suchtmitteln oder machen Sie sich Sorgen um deren Medien- oder Essverhalten?

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.  
Stiftung Berner Gesundheit  
Tel. 034 427 70 70  
burgdorf@beges.ch  
www.bernergesundheits.ch



Berner Gesundheit  
Santé bernoise





## 11. Hobby- und Handwerkerausstellung 2017

**18. & 19. November 2017**

Im Mehrzweckgebäude Hübeli,  
Röthenbach i. E  
Mit Festwirtschaft

**Samstag 14:00 – 21:00 Uhr**

**Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr**



Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Verkehrs  
Verein röthenbach i. e.

- ★ Achermann Manuela, Entlebuch
  - ★ Aeschlimann Helen, Röthenbach
  - ★ Aeschlimann Leni & Haldimann Margreth, Eriz
  - ★ Bürgi Sandra, Huttwil
  - ★ Engel Sabine & Liechti Rita, Röthenbach
  - ★ Egli Rosmarie, Eggiwil
  - ★ Gasser Hermann, Röthenbach
  - ★ Kühni Ruth, Wasen
  - ★ Lehmann Marianne, Schwarzenegg
  - ★ Lüthi Christian, Zollbrück
  - ★ Marconato Claudia, St. Gallen
  - ★ Müller Rosmarie, Fahrni
  - ★ Röthlisberger Karin, Röthenbach
  - ★ Röthlisberger Matthias, Sumiswald
  - ★ Röthlisberger Vreni, Wasen
  - ★ Schüpbach Adrian & Egli Erika, Röthenbach
  - ★ Schlüchter Karin, Röthenbach
  - ★ Schenk Milena, Röthenbach
  - ★ Stettler Andreas, Röthenbach
  - ★ Stucki Marianne, Röthenbach
  - ★ Spielgruppe Gwungerchlungeli, Röthenbach
  - ★ Siegenthaler Erna, Schangnau
  - ★ Verkehrsverein Röthenbach
  - ★ Wittwer Käthi, Röthenbach
  - ★ Wüthrich Yvonne, Süderen
  - ★ Wenger Daniela, Süderen
  - ★ Zopfi Denise, Selzach
  - ★ Zenger Petra, Worb
- Handtaschen , Lederfinkli
  - Büechli, CD
  - Karten, Mitli, Schmuck, Engeli
  - Diverse Näharbeiten
  - Div. Geschenkartikel & Marzipanfiguren
  - Kalligraphie
  - Bienenhonig
  - Tonröschen
  - Gestricktes, Schmuck, Kränze
  - Geschnitzte Holztiere
  - Nespressoschmuck, Dinkelmehl
  - Modeschmuck & Shabbychic
  - Adventsdekorationen
  - Holzspielsachen
  - Stick- und Näh-sachen
  - Töpfern
  - Kreatives aus Stoff und Knöpfen
  - Deko aus Holz & Blumen
  - Bienenhonig
  - Handgemachte Kärtli, Schachteli
  - 20. Jahr Jubiläum
  - Lederschnitzerei
  - Info, Wettbewerb, Basteln
  - Girlanden, Karten
  - Töpfern
  - Körbe aus Textilgarn
  - Genähtes aus Kork
  - Patchwork

Verschiedene Informationen



**Get ready to help!**

Samariterinnen und Samariter sind «**Menschen wie du und ich**». Sie leben und arbeiten in allen Berufen, sozialen Schichten sowie Regionen und können so jederzeit kompetent Erste Hilfe leisten.

Unsere Sportart ist die «Erste Hilfe»!  
 Trainiere mit uns! **Wir freuen uns auf deinen Besuch im alten Schulhaus** an einer monatlichen Übung.

Wir zählen auf dich  
**Elisabeth Aeschlimann & Liliane Siegrist – Samariter mit Herzblut**



**Passiv- und Gönnerbeiträge**

Vielen -lichen **DANK** all unsern Passivmitgliedern und GönnerInnen!

Dank euren finanziellen Beiträgen ist es uns möglich, in Röthenbach unsere Dienste im Notfall anzubieten und unser Material auf dem neusten Stand zu bringen. Wir danken allen, die uns unterstützen, ganz herzlich und freuen uns, wenn wir auch in Zukunft in Röthenbach im Einsatz stehen dürfen.

**Blutspenden: Donnerstag, 23. November 2017 in der Turnhalle**  
 Wir hoffen auch dieses Jahr viele SpenderInnen begrüßen zu dürfen!



**Frouevereinsreis nach Melchsee – Frutt**

Äs isch ä trüebe Morgä gsi wo mir üs ufem Chiucheparkplatz versammelt hei. D' Frouevereinsreis het üs uf Melchsee Frutt gfuehrt. 35 Froue u zwe Mannä hei dä Tag für dä Usflug reserviert. Am Morgä am Ahti si mir mit Sommer Reisen losgfahrä u hei scho bir Imkerei Lüthi ds Signou der erscht Zwüschaht gmacht. Ds Ehepaar Lüthi, wo mit Härzbluet ihre Betrieb fuehrt, het üs viu über die chline Wäse chönnä verzelle u abschliessend Frage beantworte. Mir hei no Glägäheit gha diversi Honigschnäppli ds probiere u zugleich der Lade adsluege, wo eim no so mängi Gschänkidee vermittelt. Nachem Kafi u Gipfeli wo üs Lüthi's hei gschpändet, isch üsi Reis witergangä. Über Huttwil-Sursee-Luzern-Alpnach, dürs Melchtal, schliesslech nach Stöckalp. Wobi mir natürlech no hei müesse ä Pouse ilege für üsä Zwüschaht. Äs isch für ä Chauffeur nid ganz eifach gsi äs Plätzli ds fingä für nä Horde Lüt uszlade, wo Luscht hei gha uf nä Bitz Späckzüpfe u äs Glesli Cognac oder Baileys. Frusch gschterkt si mir witer nach Stöckalp, wo mir mit dr Gondle uf Melchsee Frutt uechegö u nach äs paar Schritt witer mit em Fruttig Zügli zum Berggasthus Tannalp. Leider isch ds Wätter im Louf vom Morgä nid besser wordä u mi het du die schöni Landschaft u Seenä bau numä chönnä erahne. Im Restaurant si mir züig bedient wordä u hei das feine Ässä gnossä. Mir hei die Beiz fasch für üs alleni gha. Mir sie uf äm gliche Wäg wieder zrug. Ungerdesse het ds Wätter chli uftah u mir hei meh vo dere wunderschöne Gägend gseh. Das wär o äs herrlechs Wandergebiet. Nachdäm mir no chli mit em Personal glaferet hei, (die si froh gsi, heisi öppis ds Tüe gha) si mir wieder mit dr Gondlä achä i ds Tau. D' Heireis het üs übere Brünig nach Röthebach gfuehrt, wo mir im Moospintli bim nä feine Zvieri-Znacht hei dä schön Tag lo usklinge.

Mir hei trotz däm nid so schöne Wätter ganz ä gmüetleche Tag zämä verbracht. Mir hei viu gseh, erläbt u o eifach chönnä chli si u brichte.

Froueverein Röthebach



## Röthenbacher Gewerbebetriebe stellen sich vor



### Secure Sicherheitsdienste GmbH Zum Schutz von Mensch und Objekt



Die Firma Secure Sicherheitsdienste GmbH, seit anfangs 2017 mit neuem Sitz in Röthenbach, wurde im Jahre 2010 von Herrn Patrick Horisberger ins Leben gerufen. Patrick Horisberger hat 2008 die Ausbildung zum eidgenössisch dipl. Fachmann für Sicherheit und Bewachung erfolgreich bestanden. Die Firma ist in den letzten Jahren gesund gewachsen und hat ihren Platz in der Sicherheitsbranche gefunden. Die Firma ist in der Zwischenzeit nicht mehr nur regional tätig, sondern hat auch Aufträge über die Kantonsgrenzen hinaus akquirieren können. Unter den Aufträgen sind sowohl kleine Anlässe wie namhafte Grossanlässe zu finden.



Seit anfangs 2017 haben sich mit der Zusammenschliessung der beiden Firmenzweige Secure Sicherheitsdienste und der Hundezucht vom Rouchgrat gute Synergien ergeben, die fortan hoffentlich erfolgreich weiter entwickelt werden können. Sonja Pelgrims beruflicher Werdegang ging in den letzten 10 Jahren weg von der reinen Sicherheitsarbeit hin zu der Ausbildung und Zucht von Hunden für den Einsatz. Sie ist seit 2014 amerikanisch und holländisch zertifizierte Hundeausbildnerin für Militär- und Polizeihunde. Dies macht es möglich, dass nun auch jegliche Dienste mit speziell ausgebildeten Diensthunden (Schutz-, Sprengstoff- oder Drogenspürhunde) angeboten werden können.

Unsere Dienstleistungspalette umfasst folgende Angebote:

- Ordnungsdienste
- Patrouillen
- Verkehrsdienste
- Bewachungen
- Interventionsdienste
- Beratung / Schulungen
- Objektschutz
- Diensthunde
- Ausbildung von Diensthunden



Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an uns wenden:

Secure Sicherheitsdienste GmbH, Nägelisboden 83d, in 3538 Röthenbach im Emmental.

Telefonnummer:

034 402 33 91

E-Mailadresse:

info@secure-sicherheitsdienste.ch

Homepage:

www.secure-sicherheitsdienste.ch

www.swiss-canine.com





Gemeinde Röthenbach im Emmental



Idee!!!

Name.....

Unterschrift.....

...so ist es heute...

.....  
 .....

...so müsste es sein...

.....  
 .....

Das ist meine Lösung:

.....  
 .....

Und jetzt: ab die Post! Gemeindeverwaltung Röthenbach, Dorf 6, 3538 Röthenbach i. E.

Vorstellen von Vereinen und Gewerbebetrieben im LOS

Die Röthenbacherinnen und Röthenbacher sollen die Röthenbacher Gewerbebetriebe und Vereine besser kennen lernen.

Wer Interesse hat, seinen Betrieb oder seinen Verein kostenlos im LOS Röthebach zu präsentieren, möge sich bitte mit der Gemeindeverwaltung Röthenbach in Verbindung setzen (034 491 14 05).



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

29. Januar 2018

Redaktionsteam:  
 Matthias Sommer, Gemeindepräsident  
 Christian Bichsel, Gemeindeverwalter  
 Susanna Lenz, Stv. Gemeindeverwalter

LOS RÖTHEBACH

Gemeindeverwaltung  
 Telefon 034 491 14 05

Finanzverwaltung / AHV-Büro  
 Telefon 034 491 10 26

Bauverwaltung  
 Telefon 034 491 10 17

Fax 034 491 24 16  
 E-Mail info@roethenbach.ch  
 Internet www.roethenbach.ch